

SkF Karlsruhe - sozial kreativ flexibel

Infobrief Ausgabe September 2016

FUSION MIT SKF BRUCHSAL E. V. ABGESCHLOSSEN

Nachdem trotz intensiver Suche keine neuen ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder für den SkF Bruchsal e. V. gefunden werden konnten, wurde vom SkF Bruchsal der Wunsch für eine Fusion mit dem SkF Karlsruhe e. V. an uns herangetragen. Nach zahlreichen Vorgesprächen fand am 25.04.2016 eine außerordentliche Mitgliederversammlung unter Teilnahme der Mitglieder beider Vereine sowie des Notars Dr. Ungan statt, in der sowohl der Verschmelzungsvertrag als auch die Namensänderung beschlossen wurde. Mittlerweile sind sämtliche erforderlichen Eintragungen im Vereinsregister erfolgt.

Der neue Name lautet nunmehr: „Sozialdienst katholischer Frauen Stadt- und Landkreis Karlsruhe e. V.“. Im Übrigen wird in Bruchsal eine Außenstelle weiter bestehen; Frau Bühler-Nagel hat ab 06.07. 16 die SKF- Außenstelle Bruchsal übernommen.

Neue Vorstandsmitglieder

Nachdem Frau Juliane Kamm auf eigenen Wunsch zum 31.05.2016 aus dem Vorstand ausgeschieden ist, wurde in der Mitgliederversammlung am 31.05.2016 Frau Jutta Uchmann als drittes Mitglied in den Vorstand gewählt. Da auch Frau Ingrid Raab zum 31.05.2016 als berufenes Vorstandsmitglied ausgeschieden ist, wurde in der im Anschluss an die Mitgliederversammlung stattgefundenen Vorstandssitzung am 31.05.2016 Frau Renate Meisel vom ehemaligen SkF Bruchsal e. V. als beratendes Vorstandsmitglied in den Vorstand berufen. Wir wünschen den neuen Vorstandsmitgliedern viel Freude bei den zu bewältigenden Aufgaben.

Rita Schoch, Vorstandsvorsitzende
SkF Stadt- und Landkreis Karlsruhe

DREI WUNDERVOLLE TAGE IM SCHWARZWALD FÜR FRAUEN UND KINDER AUS DEM FRAUENHAUS

Voller Vorfriede trafen sich elf Frauen, dreizehn Kinder und drei Mitarbeiterinnen aus dem Frauenhaus am 2. August zur Abfahrt in den Schwarzwald. In der Nähe von Triberg hatten sie für drei Tage ein Ferienhaus gemietet. Das Außengelände des Hauses bot zahlreiche Freizeitmöglichkeiten für die Frauen und Kinder, u.a. mehrere Forellenteiche, eine Feuer- und Grillstelle, eine gemütliche Terrasse, eine Spielwiese mit Tischtennisplatte und vieles mehr. Besonders toll war für alle die ruhige und abgeschiedene Lage des Hauses, mitten in der wunderschönen Natur des Schwarzwalds, weit weg von jeglichem Alltagsstress

und Großstadtlärm. Auf dem Programm standen verschiedene Spiel- und Bastelaktivitäten, eine Wanderung zum Aussichtsturm „Stöcklewald“, gemeinsames Kochen, Grillen und Essen, sowie abends Zusammensitzen am Lagerfeuer. Auch wenn die drei Tage sehr schnell vergingen, gaben sie den Frauen und Kindern die Möglichkeit, für kurze Zeit aus ihrem Alltag auszubrechen, eine schöne Zeit in der Natur zu verbringen und neue Energie zu schöpfen.



Das Ferienhaus mit Außengelände, gemalt von Amili, 11 Jahre

Lisa Schön
Frauenhaus SkF

INHALTLICHE DIENSTBESPRECHUNG ZUM THEMA QM

Wer ist Lotte? - Lotte könnte jede(r) sein. Zumindest im SKF. Für diejenigen die nicht an der inhaltlichen Dienstbesprechung zum Thema QM teilgenommen haben, bedarf es jetzt einer Erklärung. Lotte war die Protagonistin in einem kleinen Sketch, der zu Beginn der Informationsveranstaltung zum Thema Qualitätsmanagement aufgeführt wurde. Dabei ging es um eine Kollegin, die in Erfahrung bringen musste, wie hoch die aktuelle Beteiligung des SKF an den Fortbildungskosten ist. Hätten Sie es auf Anhieb gewusst? Der Titel des Sketches hilft: „Wir sind auf 180!“ Aber um in einigen Monaten oder gar Jahren immer noch schnell und sicher den aktuellen Betrag zu ermitteln und auch in anderen Fragen immer zügig und sicher an Informationen zu gelangen, bedarf es des Blickes in das QM Handbuch.

Was wissen Sie denn bereits über QM? - Das war die Frage, die sich in der Veranstaltung anschloss. In Kleingruppen wurde ausgetauscht, welches Wissen bereits vorhanden ist und welche Fragen in diesem Rahmen gestellt werden möchten. Es folgte eine kurze theoretische Einführung zu QM durch die QM Beauftragte bei der auch die offenen Fragen geklärt werden konnten.

Wo finde ich das QM Handbuch? - Das scheint eine der wichtigsten Fragen zu sein: Im Intranet! Unter Allgemein / QE QM Handbücher sind die besagten Handbücher eingestellt. QE steht für das Antoniusheim, erarbeitet von dem dortigen

Steuerungszirkel und der QE Beauftragten Birgit Zink und QM für die Beratungsstelle, SpFh, Kita und Vinzentino vom Steuerungszirkel und der QM Beauftragten Ilse Schweikart.

Abschließendes Fazit und der damit verbundene Apell war: Qualitätsmanagement lebt von der Mitarbeit aller KollegInnen. Prozesse können nur mit den Beteiligten erarbeitet werden. Veränderungen in bereits beschriebenen Prozessen müssen rückgemeldet werden. Nur so kann die Entwicklung der Qualität im SkF immer aktuell abgebildet werden.

Ein besonderer Dank soll an dieser Stelle den Kolleginnen des Steuerungszirkels ausgesprochen werden, die maßgeblich an der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung beteiligt waren. Beate Enters, Carola Doll, Gabi Kopp, Birgit Marotta und Angelika Traub (Autorin des Sketches). Ein weiterer Dank an Herrn Ganter, dass er die Plattform bietet, QM ins Bewusstsein zu rufen und natürlich allen TeilnehmerInnen der Infoveranstaltung für ihre aktive Beteiligung. Zwei Termine zur Erarbeitung und zur Veränderung von Prozessen wurden gleich im Anschluss an die Dienstbesprechung vereinbart.

Ilse Schweikart, QMB
SkF Stadt-und Landkreis Karlsruhe

FERIENPROJEKT DER ZIRKUS-AG

Dank der Unterstützung durch verschiedene Spender und durch Mittel aus dem 24h-Lauf für Kinderrechte kann die Zirkus-AG nun in eigenen Räumlichkeiten ihre Übungseinheiten durchführen. Damit hat sich im St. Antoniusheim ein pädagogisches Highlight etabliert: einmal pro Woche üben zwei Kindergruppen unter der fachkundigen Anleitung einer Fachkraft vom Kinderzirkus Maccaroni an ihren Kunststücken.



Die Zirkusvorstellung im bunten Zelt.

Absoluter Höhepunkt ist dann die eigene Zirkusvorstellung. Diese fand am 5. August 2016 in einem kleinen Zirkuszelt auf dem Heimgelände statt. Dort präsentierten die Kinder ihren Eltern und den anwesenden Gästen stolz, was sie alles gelernt haben. Das St. Antoniusheim ist die einzige Einrichtung in Baden, die konzeptionell Kinder im Vorschulalter im Rahmen von Tagesgruppen betreut. - Mit der Zirkus-AG gibt es nun eine wichtige Ergänzung zu pädagogischen Zielsetzungen.

Gernot Foshag
St. Antoniusheim

IN MEMORIAM: DAS LETZTE STÜCK KUCHEN

(Ein kurzer Rückblick auf die Aufführung der SkF-Theatergruppe am 07.07.2016 im St. Antoniusheim)

Im Grunde ist es ja so: niemand bürdet sich grundlos die vielfältige Last einer Theaterführung auf. Nicht, wenn er oder sie mitten im Leben steht. Nicht, wenn man doch ganz offensichtlich einen ansprechenden IQ vorzuweisen hat. Nicht, wenn insgesamt neun minderjährige Kinder zuhause zurückgelassen werden müssen aufgrund der Proben (okay, es gab noch den anderen Elternteil, aber diese Geschichte braucht einen gewissen Spannungsbogen). Und übrigens auch nicht, wenn man doch von vorneherein weiß, dass zunehmend Panikblasen im eigenen Hirn hochblubbern werden angesichts der Schreckensvision, man werde am Tag der Tage als einzige/r und zwar mehrere Male textlich versagen.

9 KollegInnen haben es dennoch getan. Warum nur?!- vorgestern ereilte uns die späte Erkenntnis: es war wegen „Des letzten Stückes Kuchens“ und wegen der Kindheitstraumen, die wir alle deshalb in uns tragen. Bist du als Kind auch nur ansatzweise sozialisiert und näherst dich einem letzten Stück Kuchen auf der Platte, ist die Katastrophe vorprogrammiert. Ihr Ausmaß steigt übrigens mit der Anzahl deiner Geschwister. Du hast die Wahl zwischen schnödem Verzicht oder - dem Verzehr zeitnah folgender - Selbstverachtung. Egal, ob du den Kuchen am Ende isst oder nicht, du fühlst dich nicht gut. Und niemand kann was dafür. Auch der Kuchen nicht, das Leben ist halt so. Wir haben uns deshalb selbst therapiert, übrigens ohne es zu merken. So was geht öfter, als man denkt. Wir haben „ Das letzte Stück Kuchen“ wieder und wieder aktiv oder passiv durchgeprobt - und sind jetzt frei. Total! Konfrontiert uns das Leben jetzt mit einem letzten Stück Kuchen, entscheiden wir vollkommen authentisch, ob wir es wollen oder nicht. Das ist toll!

Bleibt noch die Frage: was ist aus dem aller-, allerletzten Stückchen Kuchen, das Birgit Marotta unter dem tosenden Beifall eines sehr liebenswürdigen Publikums am Schluss hereingetragen hat, geworden? Wer hat das vertilgt? Ohne Absprache?? Kann es sein, dass Frau Walters Handtasche beim sich Verabschieden etwas runder war als zuvor? Oder waren es die beiden talentierten und charismatischen jungen Musiker aus Freiburg? Nun wir werden es möglicherweise nie erfahren.

Was bleibt, ist der herzliche Dank an alle, die durch ihre Anwesenheit, durch ihr Tun und Mitgestalten diesen Abend ermöglicht haben, der – EM-Halbfinale hin oder her – ein wirklich schöner geworden ist.

Angelika Traub
SkF Stadt-und Landkreis Karlsruhe

SkF Stadt-und Landkreis Karlsruhe,
Akademiestraße 15, 76133 Karlsruhe,
Telefon: 0721-91375-0; Fax: 0721-91375-55;
vorstand@skf-karlsruhe.de; www.skf-karlsruhe.de
Bankverbindung: DE24 66020500 000 1756900
Bank für Sozialwirtschaft BIC BFSWDE33KRL
Verantwortlich(V.i.S.d.P.) für den Inhalt ist der Geschäftsführer